

Weltlauf

von Joseph von Eichendorff

Notizen / Anmerkungen

- 1 Was du gestern frisch gesungen,
- 2 Ist doch heute schon verklungen,
- 3 Und beim letzten Klange schreit
- 4 Alle Welt nach Neuigkeit.

- 5 War ein Held, der legt' verwegen
- 6 Einstmals seinen blut'gen Degen
- 7 Als wie Gottes schwere Hand
- 8 Über das erschrockne Land.

- 9 Mußt's doch blühn und rauschen lassen,
- 10 Und den toten Löwen fassen
- 11 Knaben nun nach Jungenart
- 12 Ungestraft an Mähnen und Bart.

- 13 So viel Gipfel als da funkeln,
- 14 Sahn wir abendlich verdunkeln,
- 15 Und es hat die alte Nacht
- 16 Alles wieder gleichgemacht.

- 17 Wie im Turm der Uhr Gewichte
- 18 Rückt fort die Weltgeschichte,
- 19 Und der Zeiger schweigend kreist,
- 20 Keiner rät, wohin er weist.

- 21 Aber wenn die ehrnen Zungen
- 22 Nun zum letztenmal erklingen
- 23 Auf den Turm der Herr sich stellt,
- 24 Um zu richten diese Welt.

- 25 Und der Herr hat nichts vergessen,
- 26 Was geschehen, wird er messen
- 27 Nach dem Maß der Ewigkeit
- 28 O wie klein ist doch die Zeit!

Das Gedicht „[Weltlauf](#)“ von [Joseph von Eichendorff](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Joseph von Eichendorff	Titel	„Weltlauf“
Verse	28	Wörter	141
Strophen	7		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
